

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/09/2025

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 01.12.2025,
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 21:21 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Thomas Bellizzi

Stadtverordnete

Herr Burkhard Bertram

Herr Peter Egan

Herr Lasse Thieme

ab TOP 5

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Claus-Michael Allmendinger

Herr Dr. Torsten Sill

Herr Christian Stoffers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Béla Randschau

Sonstige, Gäste

Herr Rolf Griesenberg

Herr Christof Herbers

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey

Herr Eckart Boege

Herr André Nagel

Frau Sophie Waterböhr

Protokollführung

RPA

FD I.1

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08 vom 10.11.2025
7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 8.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
9. Antrag der CDU Fraktion zum Neubau des Schulzentrums (AN/072/2025)
10. Antrag der CDU Fraktion zum Haushalt 2026 (AN/071/2025)
11. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026 **2025/091**
12. Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern **2025/092**
13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 **2025/084**
14. Gesamtabschluss zum 31.12.2023 und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes **2025/112**
15. Erlass von Gewerbesteuerforderungen **2025/115**
16. Erlass von Gewerbesteuerforderungen **2025/116**
17. Erlass von Gewerbesteuerforderungen **2025/117**
18. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung, die den Finanzausschuss betreffen, gefasst.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Herr Bertram beantragt über die Vorlage-Nr. 2025/084 (Haushaltsplan 2026), TOP 13, nur zu beraten und nicht zu beschließen, da die Anfrage AF/2025/017 von der Verwaltung noch nicht beantwortet sei. Die Verwaltung erläutert dazu, dass die Beantwortung der Anfrage bereits im Rahmen der Niederschrift der Finanzausschusssitzung vom 10.11.2025 erfolgt ist, so wie es in der Niederschrift auch protokolliert worden ist. Eine Abstimmung über den Antrag findet daher nicht statt.

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) grundsätzlich das Öffentlichkeitsprinzip gilt. Die Sitzungen Ausschüsse sind öffentlich.

Die Öffentlichkeit ist zwingend auszuschließen

- a) bei schutzwürdigen Belangen des öffentlichen Wohl oder
- b) bei berechtigten Einzelinteressen (gem. § 35 Abs. 1 Satz 2 GO).

Überwiegende Belange des öffentlichen Wohl liegen vor, wenn das Interesse der Öffentlichkeit an einer vertraulichen internen Beratung im Einzelfall größer ist als das Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit. Das ist allgemein der Fall, im Zusammenhang mit Rechtsgeschäften bei kommunalen Immobilien, wenn schutzwürdige Belange betroffen sind; zum Beispiel, wenn die Verhandlungsposition der Stadt bei einem Immobilienerwerb verschlechtert werden würde.

Bei dem TOP 20 trifft dies formell und sachlich zu. Sollte die Grundlage der Verhandlung öffentlich werden, würde die Situation der Stadt sich verschlechtern.

Einzelinteressen liegen u.a. vor, wenn eine Rechtsvorschrift eine vertrauliche Behandlung gebietet. Dies ist u.a. gegeben, wenn Unternehmensstrategien und-pläne betroffen sind.

Unter dem TOP 19 geht es um ein Vorgehen im Bereich der Breitbandversorgung durch die SWA. Die Grundlage für eine nichtöffentliche Behandlung sind somit gegeben.

Der Vorsitzende beantragt, die TOP 19 und 20 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Der Finanzausschuss stimmt der Beratung der Tagesordnungspunkte 19 und 20 in nicht öffentlicher Sitzung nach Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls/berechtigten Interessen Einzelner mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder gem. § 35 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 46 Abs. 12 GO somit zu.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 20.11.2025 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08 vom 10.11.2025

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

7. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es bestehen keine Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung.

8. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

8.1. Berichte gem. § 45 c GO

8.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 30.12.2025 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 7,54 Mio. € aus. Zum 30.12.2025 wird ein Bestand von 5,58 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2025 derzeit rd. 33,39 Mio. € beträgt.

8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

Bürgermeister Boege berichtet auf Nachfrage von Herrn Stoffers, dass das Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz - LuKIFG) Ende Oktober im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Die wesentlichen Parameter zur Umsetzung für die Kommunen in Schleswig-Holstein sind auf politischer Ebene zwischen dem Land und den kommunalen Verbänden geeint. Während der Anteil der Kommunen am Landesanteil des Sondervermögens bereits im Sommer geeint wurde (62,5 % = 2.144 Mio. Euro), haben sich die Vorstände der kommunalen Verbände Mitte Oktober über die Aufteilung auf die Kommunalgruppen verständigt. Die Mittelverteilung innerhalb der jeweiligen Kommunalgruppe erfolgt zu einem Anteil von 90 % nach den Einwohnerzahlen. Basis ist die vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein nach dem Stand vom 31. Dezember 2024 nach § 35 Abs. 1 Satz 1 des Finanzausgleichsgesetzes ermittelte Einwohnerzahl. Die Stadt Ahrensburg wird Mittel in Höhe von 14.912.576,75 € aus dem Infrastruktursondervermögen erhalten. Die Gespräche mit dem Finanzministerium sollen im Dezember fortgesetzt werden. Dabei wird es um die Ausgestaltung der Förderrichtlinie und die organisatorische Umsetzung gehen.

10. Antrag der CDU Fraktion zum Haushalt 2026 (AN/071/2025)

Herr Bertram führt zunächst mit einem Sachvortrag in das Thema ein. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion u.a. über die Erhöhung der Realsteuerhebesätze und daraus resultierende Genehmigungsfreiheit des Haushalts, Reduzierung des Haushaltsvolumens insgesamt (Aufwendungen und Auszahlungen), Reduzierung von freiwilligen Leistungen (konsumtiv und investiv) sowie Auswirkungen einer haushaltslosen Zeit an.

Bürgermeister Boege erläutert, dass im Rahmen der Haushaltsaufstellung in der Verwaltung intensive Gespräche über die Planung korrekter Haushaltsansätze mit jedem einzelnen Produktverantwortlichen geführt worden sind. Aus Sicht der Verwaltung bildet der Haushaltsentwurf eine realistische Planung ab. Sollte der Antrag beschlossen werden, ist seiner Meinung nach eine komplette Neuaufstellung des Haushaltsplanes erforderlich. Eine Zeitangabe zur Fertigstellung kann verwaltungsseitig nicht erfolgen, da die Aufstellung eines Haushaltsplanes mehrere Wochen in Anspruch nimmt.

Herr Stoffers beantragt Beratungsbedarf für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Beschlussfassung soll in der kommenden Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Dem Antrag stimmt der Ausschuss zu.

Herr Bertram stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu diesem Tagesordnungspunkt (TOP) zu schließen und mit dem nächsten TOP fortzufahren. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

11. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts 2026

Die Vorlage ist auf Wunsch der SPD-Fraktion erneut für die Beratung des Haushaltsplanes 2026 auf die Tagesordnung genommen worden.

Die Vorschläge über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung bzw. des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig- Holstein werden vom Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

12. Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern

Über die Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern wird kontrovers diskutiert. Die Diskussion umfasst insbesondere zum einen die Beratung der Vorlage erst nachdem die endgültigen Planzahlen für den Haushalt 2026 bekannt sind sowie zum anderen die Notwendigkeit einer Steuererhöhung u.a. zur Finanzierung des beschlossenen Neubaus des Schulzentrums Am Heimgarten.

Herr Dr. Sill stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu diesem Tagesordnungspunkt (TOP) zu schließen und mit dem nächsten TOP fortzufahren. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben.

Die CDU beantragt im heutigen Finanzausschuss keine Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung auszusprechen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4	Dafür (SPD, CDU, FDP)
3	Dagegen (B'90/Grüne, WAB)
0	Enthaltungen

Der Top wird somit ohne Abstimmung beendet.

14. Gesamtabschluss zum 31.12.2023 und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Allmendinger erläutert Herr Nagel, dass es im Rahmen der Prüfung keine unwesentlichen Prüfungsmitteilungen gibt, da in diesem Fall eine begleitende Prüfung während der Aufstellung des Gesamtabschlusses erfolgt ist, d.h. Änderungsvorschläge des RPA sind sofort von der Verwaltung übernommen worden. Die Konsolidierung ist in Excel erfolgt. Dies hat zu keinen Fehlern geführt, ist aber keine revisions sichere Methode. Herr Dr. Allmendinger regt an, zukünftig die Bedeutung des Anlagevermögens in der Gesamtbilanz darzustellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die im Gesamtabschluss beim Konto 5271000 aufgezeigten 35.049.609,29 € teilen sich wie folgt auf:

Anteil Stadt: 1.067.305,92 €

Anteil SBA: 2.215.427,38 €

Anteil SWA: 33.056.354,35 €

Bei dem Anteil der SWA handelt es sich insbesondere um Materialaufwand. Dieser teilt sich wie folgt auf:

Gassparte: 16.286.968,30 €

Stromsparte: 10.949.386,47 €

Telekommunikation: 399.096,90 €

Sonstiges (u.a. Dienst- und Fremdleistungen, Kleinmaterial etc.) 5.420.902,68 €

Von diesen insgesamt 36.339.087,65 € im Summenabschluss wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung insgesamt 1.289.478,36 € ergebnisneutral eliminiert.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Ahrensburg zum 31.12.2023 wird gemäß § 93 Abs. 7 GO i. V. m. § 92 Abs. 3 Satz 1 GO wie folgt beschlossen:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| ● Gesamtbilanzsumme von | 333.660.898,41€ |
| ● Gesamtergebnisrechnung mit: | |
| ○ Gesamterträgen von | 163.448.661,58€ |
| ○ Gesamtaufwendungen von | 154.739.044,40€ |
| ● Gesamtjahresüberschuss von | 8.709.617,18€ |

2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

15. Erlass von Gewerbesteuerforderungen

Auf eine inhaltliche Aussprache wird verzichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen für die Jahre 2016 bis 2018 sowie die entstandenen Gebühren und Säumniszuschläge in Höhe von insgesamt 54.215,00 € werden erlassen.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

16. Erlass von Gewerbesteuerforderungen

Auf eine inhaltliche Aussprache wird verzichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen für die Jahre 2007 und 2011 sowie die entstandenen Gebühren in Höhe von insgesamt 19.571,22 € werden erlassen.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

17. Erlass von Gewerbesteuerforderungen

Auf eine inhaltliche Aussprache wird verzichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Gewerbesteuern und Nachzahlungszinsen für die Jahre 2011 bis 2016 in Höhe von insgesamt 30.571,60 € werden erlassen.

Abstimmungsergebnis: **alle dafür**

18. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Der Vorsitzende erklärt, dass vor der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2025 kein Finanzausschuss stattfinden wird.

gez. Thomas Bellizzi
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey
Protokollführerin